WAZ regional

AUSGABE HALDENSLEBEN

HEIDEWASSER

13. Jahrgang Nr. 1 / Februar 2018

WASSER-ABWASSER-ZEITUNG

Herausgeber: Heidewasser GmbH, Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ und Wasserverband Haldensleben

Mittendrin im Wasserkreislauf

Sechs regionale Ver- und Entsorger geben spannende Einblicke: Infoveranstaltungen am Weltwassertag sollen Wahrnehmung der Besucher schärfen

Wie können wir Überschwemmungen, Dürren und Wasserverschmutzung reduzieren? Die Antwort liegt in der Natur – und so lautet das diesjährige Motto des Weltwassertages.



Udo Stern vom AVH „Untere Ohre“ zeigte den Kindern, wie die Kanalkamera funktioniert. *Foto: SPREE-PR/Wöhler*

Er findet regelmäßig am 22. März statt und soll, so das Ansinnen der Vereinten Nationen (UN), die Aufmerksamkeit der Menschen auf die Bedeutung von Wasser lenken. Auch wenn Deutschland zu jenen Gebieten mit Wasserüberschuss gehört, können und dürfen wir uns nicht für die Wasserprobleme des 21. Jahrhunderts verschließen. Denn jeder von uns ist Teil des Wasserkreislaufs und trägt damit eine Verantwortung dafür.

So verpflichtet eins der UN-Klimaziele, sicherzustellen, dass alle Menschen bis 2030 Zugang zu sauberem Wasser haben. Wir sind Lichtjahre davon entfernt: Noch immer müssen 2,1 Milliarden Menschen ohne sauberes Trinkwasser auskommen. In Europa setzen sich seit Jahren Millionen Bürger für das Recht auf sauberes Trinkwasser ein und die EU-Kommission legte kürzlich eine neue Wasserstrategie vor *(siehe Seite 2)*.

Aber wann gilt Wasser eigentlich als „sauber“? Und wie macht man aus trüber Abwasserbrühe klares Wasser? Woher kommt unser Wasser, das aus dem Küchenhahn fließt? Spannende Erklärungen dazu gibt es in der zweiten Auflage einer Veranstaltung zum Weltwassertag, die von sechs Ver- und Entsorgungsunternehmen der Region getragen wird.

Stillen Sie Ihren Wissensdurst!

Großer Bahnhof am **Wasserwerk Haldensleben:** Zum zweiten Mal finden sich sechs Unternehmen der Region zu einer großen Informationsveranstaltung zusammen. Schulklassen sowie Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihren Wissensdurst zu stillen. Die Veranstaltung findet am **22. März von 13 bis 17 Uhr** statt.

Die Experten der Abwasserverbände „Aller-Ohre“ und „Untere Ohre“, der Heidewasser GmbH, der Stadtwerke Haldensleben GmbH, des Trink- und Abwasserverbandes „Börde“ sowie der Trinkwasserversorgung Magdeburg (TWM) stehen mit Fachwissen bereit und bringen Anschauungs- und Prospektmaterial mit. Besucher können erleben, wie Kanäle mittels eines Kamerafahrzeuges inspiziert und klassifiziert werden. Vor Ort werden auch ein Saug-Spülfahrzeug sowie ein Rohrnetzeinsatzfahrzeug sein. Als besonderer Mehrwert wird die Analyse des eigenen Brunnenwassers angeboten. Von 14 bis 16 Uhr können Interessierte am Stand der TWM eine 500-ml-Probe aus ihrem Brunnen in einer sauberen Kunststoffflasche einreichen. Dafür wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro erhoben, der bei der Abgabe bar zu entrichten ist. *Wer eine Führung (Gruppen ab 10 Personen) im Wasserwerk Haldensleben wünscht, kann sich bei Peter Bogel (TWM) anmelden unter 0391 8504696.*

Der **Wasserturm in Zerbst/Anhalt** steht Besuchern am **24. März von 14 bis 17 Uhr** offen. Neben der Dauerausstellung können sich Interessierte bei den Mitgliedern des Wasserturmvereins über die anstehende Sanierung des technischen Denkmals informieren.

KOMMENTAR

Ins Gespräch kommen



Foto: SPREE-PR/Wöhler

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

80 Prozent des weltweiten Schmutzwassers fließt noch immer unbehandelt zurück ins Ökosystem, warnte die Unesco 2017. Wussten Sie das? Mir hat diese Zahl die Sprache verschlagen. In Deutschland ist das Einleiten ungeklärten Schmutzwassers nämlich seit langem gesetzlich verboten: 96 Prozent des Abwassers aus privaten Haushalten und öffentlichen Einrichtungen werden heute wiederaufbereitet. Kein europäisches Land kann da mithalten.

Der Tag des Wassers soll uns daran erinnern: Sauberes Wasser ist und bleibt keine Selbstverständlichkeit. Deshalb freuen wir uns auf unsere Gemeinschaftsveranstaltungen am Wasserturm in Zerbst/Anhalt (24. März) sowie am Haldensleber Wasserwerk (22. März). Schauen Sie vorbei und lassen Sie uns ins Gespräch kommen – vielleicht bei einem Glas Wasser oder einem frischen Kaffee.

Auch die WAZ wird mit einem Redakteur vor Ort sein.

Bis dahin alles Gute für Sie!

Ihre Claudia Neumann,
Geschäftsführerin der Heidewasser GmbH

LANDPARTIE

Auf zur Wassersportmesse „Magdeboot“

Mensch, Natur und Technik: Keine andere Sportart verbindet diese drei Bereiche so spannend miteinander wie der Wassersport. Vor dem Start der neuen Saison wird die Messe „Magdeboot“ ihre Segel hissen. Die wichtigste Wassersportmesse Mitteldeutschlands hat sich zum Ziel gesetzt, Lust auf das Naturerlebnis und den Spaß mit Familie oder Freunden auf dem Wasser zu machen. Dazu werden neben Neu- und Gebrauchtbooten insbesondere eine Fülle an Angeboten für Charterausflüge, Segel- und Individualreisen präsentiert. Schwärmen Sie für stattliche Segelyachten oder liebäugeln Sie eher mit einem eigenen Motorboot? Vielleicht sind Sie aber auch auf der Suche nach einem Kanu für Ihren Abenteuerurlaub? Die Magdeboot hält all das bereit und darüber hinaus jede Menge Bootszubehör.

» Wo: Messehallen Magdeburg
9. bis 11. März, Freitag 12 Uhr bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 10 Uhr bis 18 Uhr
www.magdeboot.de



Foto: Veranstalter

Die Wassersportmesse in Magdeburg präsentiert Wasserfahrzeuge für Aktivsportler und Freizeitkapitäne.

Wasserzahl des Monats: 1262

So viele Refill*-Stationen gibt es mittlerweile in Deutschland. Die Initative hat es sich zum Ziel gesetzt, kostenloses Wasser zur Verfügung zu stellen. Einfach auf den Refill-Aufkleber bei Läden achten, Trinkflasche bereit halten und auffüllen lassen. Sämtliche Zapfstellen finden sich unter **www.refill-deutschland.de**

** refill = auffüllen*

Multimedia

Neuer Service für Sie!

Für alle, die mehr über die gedruckte Zeitung hinaus wissen wollen, hier unser Zusatz-Info-Service. Sie haben Fragen oder Vorschläge dazu? Wir freuen uns! E-Mail: **agentur@spree-pr.com** – *Dankeschön!*

Wasserzeitung bei Twitter

Wollen Sie wissen, was wir so „zwitschern"? Dann folgen Sie uns!
twitter.com/WasserZeitung

Des Rätsels Lösung

Die Lösungen zum letzten Kreuzworträtsel finden Sie hier:

Die Gewinner sind in dieser Zeitung abgedruckt.

Das fremde Element

Wasser ist langweilig?! Wenn sie wüssten!
www.zeit.de/2017/47/wasser-element-leben-wissenschaft

Wasser-Mythen

Jeder Deutsche trinkt im Schnitt 900 l Wasser im Jahr. Doch worauf kommt es an? Um Wasser ranken sich viele Mythen.
www.zdf.de/nachrichten/drehscheibe/drehscheibe-clip-1-178.html

5:23 min

„Right2Water"-Initiative

Jeder hat ein Recht auf Wasser, findet die Bürgerinitiative.
www.right2water.eu/de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Die Hüter des Lebenselixiers

Die Wasserbranche ist ein wichtiger Pfeiler des Wirtschaftslebens in Sachsen-Anhalt

Hätten Sie gewusst, dass die Wasserwirtschaft in Sachsen-Anhalt ein Anlagevermögen von rund 5,5 Milliarden Euro besitzt? Diese und weitere beeindruckende Zahlen belegen: Die Siedlungswasserwirtschaft ist aus dem hiesigen Wirtschaftsleben nicht wegzudenken. Die Wasser-Abwasser-Zeitung liefert weitere wichtige Fakten über die Hüter des Lebenselixiers.

42 Unternehmen sind im Trinkwasserbereich …

… und 31 Unternehmen im Abwasserbereich tätig.

129 Wasserwerke fördern das Lebensmittel Nr. 1.

224 Kläranlagen reinigen das Schmutzwasser ordnungsgemäß.

Über 3.400*
Mitarbeiter/-innen inklusive Azubis arbeiten in der Wasserwirtschaft.

Ca. 5,5 Mrd. €*
beträgt das Anlagevermögen aller Wasser- und Abwasserunternehmen.

1,3 Mrd. €
stellte die öffentliche Hand bis 2016 als Fördermittel für Abwasser bereit.

Über 720 Mio. €*
Umsatz generierte die Wasserwirtschaft 2017.

5 Mrd. €
wurden seit 1990 im Abwasserbereich investiert.

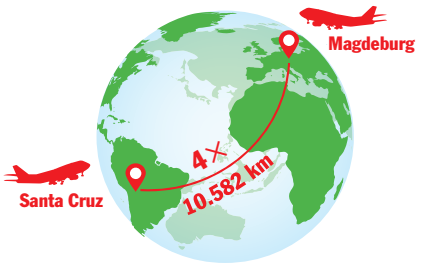
Jährlich werden
117 Mio. m³ Trinkwasser (2015)
an die Verbraucher geliefert
und 152,4 Mio. m³ Abwasser (2015)
umweltgerecht entsorgt.



Foto: FWV Elbaue-Ostharz GmbH

Zum Vergleich – die Rappbode-Talsperre hat ein Stauvolumen von ca. 100 Mio. m³.

Im Boden Sachsen-Anhalts liegen
ca. 20.550 km Trinkwasserleitungen
und 20.600 km Abwasserkanäle.



Grafik: SPREE-PR/G. Schulze

Das entspricht etwa dem zweimaligen Hin- und Rückflug von Magdeburg nach Santa Cruz (Bolivien).

Kommentar von Alexander Schmeichel, Redaktionsleiter der WAZ



Foto: SPREE-PR/Archiv

Ohne Wasser, merkt euch das …

… wär unsre Welt ein leeres Fass, singt schon der Wasserträger in Isaak Dunajewskis bekanntem Lied. Das gilt nicht zuletzt auch für die hiesige Wirtschaft. Die kommunalen Unternehmen im Land haben als Arbeitgeber und lokaler Wirtschaftsfaktor eine hervorgehobene Position. Zu diesem Ergebnis kam jüngst eine Studie der Universität Potsdam, die die Kommunalwirtschaft im gesamtwirtschaftlichen Kontext unter die Lupe nahm. Vor allem den Ver- und Entsorgern kommt laut Analyse zentrale Bedeutung innerhalb des funktionierenden Wirtschaftskreislaufes zu. Die Siedlungswasserwirtschaft leistet einen unverzichtbaren Mehrwert für ihre Kommunen. In vielen Städten Sachsen-Anhalts gehören die Wasserbetriebe zu den größten Arbeitgebern – tarifgebundene Jobs inklusive. Sie sind zudem ausgezeichnete Ausbildungsstätten für zukunftsorientierte kaufmännische und technische Berufe. Sie vergeben Aufträge ans heimische Handwerk und Gewerbe, sind dadurch eng mit der lokalen Wirtschaft verknüpft. Denn: Das Interesse an einer starken Wertschöpfungskette in der „Nachbarschaft" ist allen gemein. Ja, ohne Wasser, merkt euch das …

*Die Übersicht entstand mit freundlicher Unterstützung des Wasserverbandstag e.V., des Ministeriums für Umwelt und des Statistischen Bundesamtes. * Hochrechnungen*

EU-Kommission empfiehlt Leitungswasser

Erstes erfolgreiches Bürgerbegehren auf EU-Ebene

„Wasser ist ein öffentliches Gut, keine Handelsware" lautet die deutliche Botschaft der „Right2 Water"-Initiative. Knapp 1,9 Mio. Unterschriften sammelte sie für ihre Forderungen an die EU.

„Right2Water" fordert eine universelle Grundversorgung mit hochwertigem Trinkwasser für alle Bürger der EU. Die EU-Kommission reagiert auf die Forderungen und legt eine neue Wasserstrategie vor. Hauptziel ist, Leitungswasser in der EU noch sicherer zu machen. Die Qualität des Leitungswassers in Deutschland ist bereits jetzt schon sehr hoch. Hierzulande zählt Trinkwasser zu dem am besten kontrollierten Lebensmittel überhaupt.



Bestes Trinkwasser für alle Europäer! *Foto: SPREE-PR/Archiv*

Doch leider ist dies nicht in allen EU-Ländern der Fall. So sind 23 Mio. EU-Bürger nach Angaben der Kommission nicht an öffentliche Wassersysteme angeschlossen, eine Million meist arme Menschen haben gar keinen Zugang zu gutem und sicherem Wasser. Um eine hohe Qualität europaweit zu gewährleisten, werden nun 18 neue Substanzen und Mikroben auf die Liste von Kriterien für sicheres Trinkwasser gesetzt, erklärte Umweltkommissar Karmenu Vella – darunter Legionellen.

Leitungswasser schont die Umwelt und den Geldbeutel

Würden mehr Menschen von Flaschen- auf Leitungswasser umsteigen, hätte das mehrere positive Effekte. Unter anderem könnten EU-Haushalte, nach Berechnungen der Kommission, mehr als 600 Mio. Euro jährlich sparen. Außerdem könnte der Gebrauch von Plastikflaschen um bis zu 17 Prozent sinken. Das wäre eine erhebliche Entlastung für die Umwelt.

IMPRESSUM Herausgeber: Heidewasser GmbH, Wasserverband Haldensleben, die Abwasserzweckverbände „Aller-Ohre" und Möckern, Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre", Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern, Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen", Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper" Staßfurt, Trinkwasser- und Abwasserverband Genthin, Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg, Abwasserbeseitigung Weißenfels – Anstalt öffentlichen Rechts, EURAWASSER Aufbereitungs- und Entsorgungsgesellschaft Saale-Unstrut mbH **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Niederlassung Süd, Dreilindenstraße 25, 04177 Leipzig, Tel.: 0341 26501113, christian.arndt@spree-pr.com, **www.spree-pr.com** V. i. S. d. P.: Alexander Schmeichel **Redaktion:** C. Arndt (Projektleitung), A. Schmeichel, S. Galda, S. Gückel, K. Wöhler, C. Krickau, I. Espig **Layout:** SPREE-PR, H. Petsch (verantwortlich), F. Fucke, M. Nitsche, G. H. Schulze, **Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH **Redaktionsschluss:** 16. Februar 2018 **Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR!** Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2018.

Das Auge isst ja bekanntermaßen mit. Was kann es also Schöneres geben als ein leckeres Essen vor malerischer Kulisse? In diesem Jahr stellen wir Ihnen beliebte Ausflugslokale am Wasser vor, die sowohl den Gaumen als auch das Auge erfreuen.

Schön essen am Wasser – Teil 1

Auf der kulinarischen Welle



Die Mittagsonne fällt durch die zahlreichen Fenster des Restaurants. Im „Elbeblick" fühlt man sich fast, als wäre man an Bord eines Schiffes. Fotos (5): SPREE-PR / Petsch

„Kornhaus bleibt Kornhaus" lautet das Motto der Restaurantleiterin Regina Gröger. Die Gastronomin verhalf Dessaus ältester Gaststätte zu neuem Glanz. Heute erfreut sich das Ausflugslokal an der Elbe sowohl bei Einheimischen als auch bei Touristen größter Beliebtheit.

Wir sind zu Gast im Kornhaus, ein Wahrzeichen, auf das die Dessauer beinah genauso stolz sind wie auf „ihr" Bauhaus. 1930 wurde der ehemalige Kornspeicher zum Restaurant umgebaut. Der Umbau trägt die Handschrift der Bauhausarchitektur und war in der damaligen Zeit bahnbrechend. „Diesen Stil wollte ich unbedingt wieder zum Leben erwecken", erzählt Regina Gröger. „Von der Lampe bis zur Türklinke ist alles im Original-Bauhausstil."
Eigentlich wollte die Gastronomin kein weiteres Restaurant übernehmen. Sowohl der Dessauer Ratskeller als auch das Brauhaus (samt Braurechten) befinden sich bereits in ihrer Hand. Doch als sich selbst nach langer Suche kein Pächter findet, fasst Regina Gröger sich ein Herz und übernimmt das traditionsreiche Haus. Welch ein Glück! Gemeinsam mit der Stadt Dessau wird das denkmalgeschützte Gebäude saniert und 2012 neu eröffnet.

Hier kommt man in den Genuss von köstlichen Speisen und moderner Architektur / selbst der holländische König Willem-Alexander überzeugte sich schon.

Auch hinter den Kulissen passiert einiges. Unter der Leitung von Küchenchef Michael Erfurt kommt frischer Wind in die Küche.

Innovativ, frisch und regional

Aus der Zapfanlage sprudelt rote Fassbrause aus eigener Herstellung. Das Schweinefilet kommt aus Teutschenthal, der Spargel aus Zerbst, den Ziegenkäse liefert der Bauer um die Ecke und die köstlichen Torten ein heimischer Konditor. Qualität wird hier groß geschrieben.
Dafür ist die Speisekarte zwar klein, aber fein. Alle acht Wochen wechselt das Menü. „Das ist zwar eine große Herausforderung", erklärt der Küchenchef „bringt aber auch einen besonderen Reiz mit sich." Die große Mühe wird belohnt. „Mittlerweile reisen unsere Gäste extra aus Berlin an", berichtet Regina Gröger nicht ohne Stolz.

Per Rad, Boot oder Auto

Bei schönem Wetter lädt ein großer Freisitz zum Verweilen ein. Gerade für Radfahrer lohnt sich eine kleine Pause im Kornhaus, direkt am Fürst-Franz-Radwanderweg. Bei Kaffee und einer Nachspeise der feinen Dessertkarte, die hier besonders raffiniert ist, kann man neue Kraft tanken. Doch auch mit dem Boot (Anlegestelle direkt am Haus), oder ganz herkömmlich mit dem Auto, ist das Kornhaus bequem zu erreichen.

Michael Erfurt kredenzt köstliche Speisen. Läuft Ihnen bei dem Anblick auch das Wasser im Mund zusammen? Dann verrät der Küchenchef Ihnen das Rezept zu diesem Gericht unten auf der Seite.

Los-Essen!

Bei so viel Appetitanregung ist es nur folgerichtig, einen Genuss-Gutschein für ein Essen am Wasser im Wert von 75 Euro zu verlosen. Wer die Gewinnchance nutzen möchte, beantwortet folgende Frage: „In welchem Stil wurde das Kornhaus gebaut?" Antworten unter Kennwort „Lokale" an die Redaktion *(siehe Impressum S. 2)*. Einsendeschluss: 14. April 2018

Gebratenes Lachsfilet an raffinierten Zucchini-Kartoffel-Puffern

Zutaten für 2 Personen:

- 300 g Lachs
- 300 g Kartoffeln
- 1 kleine Zucchini
- 1 Ei
- 20 g Mehl
- Salz & Pfeffer
- Muskat
- Öl zum Braten

Zunächst die Kartoffeln schälen und fein raspeln, anschließend die Zucchini raspeln und dazu geben. Beides gut ausdrücken. Das Ei und das Mehl unter die Kartoffel-Zucchini-Masse mischen und mit Salz, Muskat und Pfeffer kräftig abschmecken. Öl in einer Pfanne erhitzen, eine Kelle der Masse in das heiße Öl geben. Puffer von beiden Seiten ca. zwei Minuten anbraten und auf Küchenpapier abtropfen lassen.

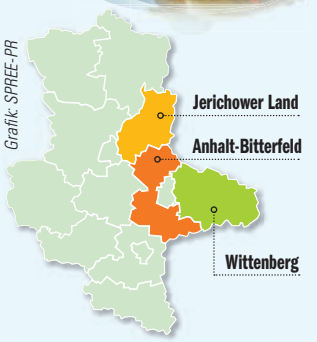
Perfekt gebratener Lachs

Den Lachs portionieren, waschen und abtupfen. In der heißen Pfanne von beiden Seiten kurz anbraten.
Tipp vom Profi: nicht zu lange braten, sondern lieber im Ofen ziehen lassen. Bei 160 Grad kann der Lachs in fünf Minuten zu Ende garen und bleibt dabei schön saftig.

Guten Appetit!

Auch hier essen Sie schön am Wasser





Jerichower-Land

- „Waldschänke", Hohenwarthe, liegt inmitten des UNESCO geschützten Biosphärenreservat „Mittlere Elbe", in unmittelbarer Nähe zu Europas größten Wasserstraßenkreuz.
  www.waldschaenke-hohenwarthe.de
- „Grüner Baum" direkt am Brettiner See in einer wunderschönen wald- und wasserreichen Gegend.
  www.gruener-baum-brettin.de

Wittenberg

- „Zur Elbe", mit Blick auf den Luthergarten und über die Elbwiesen.
  www.zur-elbe-wittenberg.de

Anhalt-Bitterfeld

- Das Restaurant „Seensucht" befindet sich unmittelbar am Ufer des Großen Goitzschesees, einem der größten Landschaftsseen in Mitteldeutschland.
  www.meine-seensucht.de

Behaglichkeit in entspannter Atmosphäre



Kornhausstraße 146
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 65019963

Öffnungszeiten
Montag bis Sonntag ab 11 Uhr
samstags und sonntags
Frühstück 10 – 12 Uhr

- 90 Sitzplätze im Restaurant
- 100 Sitzplätze im Saal
- 120 Sitzplätze auf der Terrasse
- Hochzeiten, Firmen- oder Familienfeiern

www.kornhaus-dessau.de

AZUBI GESUCHT

Schülerinnen und Schüler aufgepasst! Die Heidewasser GmbH sucht zur Einstellung im Meisterbereich Möckern einen

AUSZUBILDENDEN ZUM MECHATRONIKER

Die Bewerbungsfrist endet am 14. März 2018.

Inhalt

Der Beruf des Mechatronikers vereint die Gebiete Mechanik, Elektronik und Informationstechnik. Der Mechatroniker baut, montiert, installiert und wartet mechatronische Systeme.

Anforderung

In Mathematik, Physik, Informatik und Technik sollten sich Bewerber recht gut auskennen und Lust auf neue Lerninhalte haben. Die Heidewasser GmbH sieht einen Realschulabschluss als Voraussetzung für diesen Beruf an, genauso wie gute Englischkenntnisse, logisches Denken, Abstraktionsvermögen und ein grundlegendes technisches Verständnis. Wie in den meisten Berufen sollten Bewerber verantwortungsbewusst, zuverlässig und teamfähig sein. Die Vergütung liegt bei 918 Euro/Monat im ersten Ausbildungsjahr. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und beginnt im August 2018.

Die Bewerbung senden Sie an:

Heidewasser GmbH, An der Steinkuhle 2, 39128 Magdeburg
E-Mail (nur als pdf): bewerbung@heidewasser.de
Telefon: 0391 289680
Internet: **www.heidewasser.de**
» Wir über uns » Stellenausschreibung



Mit dem Einstieg bei der Heidewasser GmbH erklimmen Auszubildende bereits die erste Stufe auf der Karriereleiter. Das Unternehmen will seine Mitarbeiter langfristig binden. Foto: SPREE-PR/Petsch

Bauarbeiten im Jahr 2018

Die Heidewasser GmbH erneuert und erweitert in diesem Jahr an vielen Stellen im Versorgungsgebiet ihr Trinkwassernetz. Folgende Projekte sind geplant, die genauen Bauzeiten stehen allerdings noch nicht fest:

Versorgungsgebiet Haldensleben

- Calvörde, Neustadtstraße: Erneuerung ca. 100 Meter Trinkwasserleitung
- Ivenrode: Erneuerung und Umverlegung 230 m Trinkwasserleitung
- Weferlingen, Thälmannstraße 1. Bauabschnitt: Erneuerung 105 Meter Trinkwasserleitung
- Lockstedt: Austausch AZ-Leitung durch Erneuerung 100 Meter Trinkwasserleitung
- Böddensell: Redimensionierung der Trinkwasserleitung durch Erneuerung von ca. 350 Metern Trinkwasserleitung

Ein Anschluss unter dieser Nummer

Yvonne Kempas sorgt seit mehr als 40 Jahren für fließend Wasser

Wer mit seinem Grundstück ans Trinkwassernetz will, landet meistens bei Yvonne Kempas. Doch nicht mehr lange: Die ausgemachte Expertin in allen Anschlussfragen zählt ihre Tage bei der Heidewasser GmbH rückwärts.

Wie beendet man mehr als 40 Berufsjahre in ein- und demselben Job? „Das wird nicht leicht, aber auch kein Ding der Unmöglichkeit", so hat sich Yvonne Kempas diese Frage vorerst beantwortet. Aber es war ein langer Weg bis zu einem milden Blick auf eine Rente, die mit immerhin sieben Enkeln, Reisen nach Norwegen und unzähligen Leseabenden gefüllt sein wird. Zwei Jahre lang rang die 64-Jährige mit sich, wann genau sie aus dem Arbeitsleben ausscheidet. „Am 31. 12. ist nun Schluss."

Der genaue Blick zählt

Bis dahin wird sie, geschätzt für ihre Fachkompetenz bei Kunden wie Kollegen, sämtliche Anfragen noch viele Male routiniert abarbeiten. Yvonne Kempas kümmert sich, zusammengefasst, um den Anschluss von Grundstücken an das Trinkwasser- und das Schmutzwassernetz. Und das, seit die gebürtige Magdeburgerin 1976 ihr Abschlusszeugnis als Ingenieur für Wasserwirtschaft in den Händen hielt.

Ihre Ingenieurarbeit schrieb sie im Wasserwerk in Buckau, das war denn auch ihr Startpunkt in eine lebenslange Tätigkeit bei der MAWAG und der ihr folgenden Heidewasser GmbH.



Yvonne Kempas hat sich die Natur ins Büro geholt. Wenn sie am 31. Dezember in Rente geht, wird die eine oder andere Zierpflanze ebenfalls ausziehen. Foto: SPREE-PR/Wähler

Was als Aufgabengebiet überschaubar klingt, hat es in sich. „Kein Grundstück gleicht dem anderen, jedes muss individuell behandelt werden", erklärt Yvonne Kempas. Sie prüft jeden Antrag genau: Liegen überhaupt entsprechende Leitungen an, und wenn ja, sind sie ausreichend dimensioniert, um einen weiteren Anschluss zu verkraften? Stimmt der Druck? Gelegentlich fährt die Ingenieurin auch mal raus, um vor Ort die Gegebenheiten zu prüfen. „Aber im Grunde sind meine Werkzeuge Telefon und Rechner."

Nur eine Zapfstelle

Auch wenn das Prinzip ihrer Arbeit gleich geblieben ist – der Wandel in der Gesellschaft zeichnet sich in Yvonne Kempas´ Arbeit deutlich ab. 1980, daran erinnert sie sich genau, durften Gartengrundstücke nicht mal eben so an das Trinkwassernetz angeschlossen werden. Wegen der Subventionierung waren die Preise im Keller, niemand sparte, das brachte die Wasserwerke gelegentlich an ihre Grenzen. „Nur eine Zapfstelle auf dem Weg durften wir genehmigen – und heute ist es genau umgekehrt." Durch Wegzug und die Überalterung verwaisen Grundstücke, Anschlüsse werden zurückgebaut. Auch das gehört zu Yvonne Kempas´ Aufgaben.

Ihre Chefin Virginia Köhler, freut sich, noch beinahe ein Jahr mit Yvonne Kempas arbeiten zu können. „Sie ist eine wichtige Säule in unserem Team", sagt die Leiterin des Kundenservice. Seit 2011 arbeiten die beiden Frauen zusammen. Zuverlässigkeit, Selbständigkeit und ein großes Verantwortungsbewusstsein prägten die Arbeit der Kundenbetreuerin, so Köhler. „Sie ist die Quelle, wenn Uraltunterlagen gesucht werden. Sie legt sich alles ab."

Gewissenhaft, offen, direkt, so kennen Kunden und Heidewasser-Mitarbeiter Yvonne Kempas. Auch, wenn es um Probleme geht. Virginia Köhler sieht darin keinen Nachteil. „Uns geht es um Optimierungen, da darf auch mal ein Sturm aufziehen. Es hat uns immer voran gebracht, wenn Frau Kempas Abläufe hinterfragt hat. Ich bin grundsätzlich sehr stolz auf mein Team, und ich arbeite gern mit Frau Kempas zusammen."

Der Name bleibt

Als Mitarbeiterin des Kundenservices der Heidewasser GmbH gehören Geduld, genaues Zuhören und eine gute Gesprächsführung zum selbstverständlichen Rüstzeug. Und obwohl das Telefonklingeln an manchen Tagen an den Nerven zehrt, wird sie ihre Arbeit vermissen. „Ich habe bewusst die Vollzeit bis zum letzten Tag gewählt – entweder, man macht das hier mit vollem Einsatz, oder man lässt es besser."

Der Name „Kempas" wird trotzdem weiter über die Flure schallen: Der neue Kollege im IT-Bereich ist seit 2017 ihr Sohn René Kempas. Er wird einige ihrer prächtigen Topfpflanzen erben. Den guten Ruf muss er sich aber dann schon allein erarbeiten, sagt Yvonne Kempas und lacht. „Er ist aber auf einem guten Weg."

Mit einer Wasserprobe zur Fachmesse

Die 27. Gewerbefachmesse Zerbst/Anhalt öffnet vom 4. bis 6. Mai ihre Pforten. Etwa 100 Aussteller aus Handwerk, Handel, Dienstleistung und Verein präsentieren sich auf den 6.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche und der damit größten Gewerbemesse Sachsen-Anhalts (Gfa). Auch die Heidewasser GmbH wird mit einem Stand vertreten sein. Während sich die Kinder beim Wasserbomben-Zielwurf auf eine Wurfwand versuchen können, bietet das Unternehmen allen Kunden eine Wasseranalyse an. Wer daran Interesse hat, sollte sich 500 ml Wasser aus seinem Brunnen zapfen und mitbringen – abgefüllt in einer Kunststoffflasche. Danach wird das Wasser für einen Unkostenbeitrag von fünf Euro auf folgende Parameter getestet: pH-Wert, Leitfähigkeit, Eisen, Mangan, Nitrat, Nitrit und Wasserhärte. Die Gewerbefachausstellung findet auch in diesem Jahr im Rahmen des Spargelfestes statt.

Wechsel-Plan für das II. Quartal 2018

Orte	Zähler pro Ort	April	Mai	Juni
Bereich Haldensleben				
Beendorf	15			
Hohe Börde OT Ackendorf	93		93	
Hohe Börde OT Bebertal	33		33	
Hohe Börde OT Bornstedt	11		11	
Hohe Börde OT Brumby	1		1	
Hohe Börde OT Glüsig	1		1	
Hohe Börde OT Groß Santersleben	5		5	
Hohe Börde OT Nordgermersleben	211	211		
Hohe Börde OT Rottmersleben	9		9	
Hohe Börde OT Schackensleben	14		14	
Hohe Börde OT Tundersleben	4		4	
Ingersleben OT Alleringersleben	7			7
Ingersleben OT Eimersleben	7			7
Ingersleben OT Morsleben	7			7
Ingersleben OT Ostingersleben	2			2

Orte	Zähler pro Ort	April	Mai	Juni
Ingersleben OT Vorwerk	2			2
Niedere Börde OT Vahldorf	4			4
Oebisf./Weferl.OT Everingen	3			3
Oebisf./Weferl.OT Hödingen	5			5
Oebisf./Weferl.OT Hörsingen	7			7
Oebisf./Weferl.OT Kathendorf	2			2
Oebisf./Weferl.OT Lockstedt	2			2
Oebisf./Weferl.OT Rätzlingen	3			3
Oebisf./Weferl.OT Ribbensdorf	1			1
Oebisf./Weferl.OT Schwanefeld	2			2
Oebisf./Weferl.OT Seggerde	4			4
Süplingen	20			20
Süplingen OT Bodendorf	5			5
Westheide OT Born	1			1
Westheide OT Hillersleben	12			12
Westheide OT Neuenhofe	16			16

Alle Kunden, deren Wasserzähler 2018 gewechselt werden muss, haben mit ihrer Jahresverbrauchsabrechnung eine Information dazu bekommen, dass ein Zählerwechsel durchgeführt wird. Der Meisterbereich bittet Sie dringend darum, von Anrufen und Terminvereinbarungen abzusehen, bevor Ihr Wasserzählerwechsel ansteht. Der Mitarbeiter, der den Wechsel durchführt, meldet sich bei Ihnen. Es wird kein Problem sein, individuelle Termine zu vereinbaren. Der Wechsel aller Zähler eines Ortes kann sich auf mehrere Quartale verteilen, dies richtet sich nach der innerbetrieblichen Organisation des Wechsels.

„Unsere Teilnehmer sind auf der Höhe der Zeit"

Fachverband schult Mitarbeiter

Vinny Zielske ist Geschäftsführerin des Trink- und Abwasserverbands Börde aus Oschersleben. Sie organisiert die jährlichen DVGW-Wassermeistertreffen, an denen auch Heidewasser-Meisterbereichsleiter Alexander Schuppan teilnimmt. Die Wasserzeitung hat sie dazu befragt.



Foto: privat

Weiterbildungsexpertin Vinny Zielske

WAZ: Frau Zielske, worum geht es bei den Wassermeistertreffen?

Vinny Zielske: Wir sehen die Veranstaltung als eine Art kostenlose Nachbarschaftshilfe. Sie soll den Teilnehmern bei helfen, auf der Höhe der Zeit zu bleiben, was die Entwicklung von Technologien, Verfahrensweisen und technische Normen angeht.

WAZ: Die Treffen sind also Weiterbildungen für Wasserwirtschaftler?

Zielske: Das ist eines unser Anliegen. Unsere Gastredner sind Fachleute, die unsere Wassermeister zu aktuellen Themen schulen. Es geht uns aber auch darum, dass sich die Teilnehmer austauschen können, etwa ihre Erfahrungen in der Anwendung von Techniken, Materialien und Verfahrensweisen, aber auch, um Ergebnisse zu vergleichen.

WAZ: Welche Themen wurden beim aktuellen Wassermeistertreffen im Februar besprochen?

Zielske: Unsere Teilnehmer wurden zu der seit Anfang des Jahres geltenden europäischen Messgeräterichtlinie MiD geschult. Hier ging es um neue Kennungen von Wasserzählern. Außerdem sprachen wir über die Auswahl und den Einsatz von Hydranten – und wie diese in Abstimmung mit den Feuerwehren zu handhaben sind.

Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. ist der Branchenverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft mit Sitz in Bonn. Als Dachorganisationen entwickelt er das technische Regelwerk in der Gas- und Trinkwasserversorgung. Dieses Regelwerk ist gleichbedeutend mit der DIN-Norm für die Industrie.

KURZER DRAHT

Heidewasser GmbH
An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg
Tel.: **0391 289680**
Fax: **0391 2896899**

Meisterbereich Haldensleben
Satueller Straße 31
39340 Haldensleben
Tel.: **03904 45075**
Fax: **03904 720524**

Kundenservice: 0391 2896868

Auf www.heidewasser.de
finden Sie unter „Aktuelles" den Punkt „Aktuelle Termine Trinkwasser" mit dem Wasserzählerwechselplan 2018.

E-Mail: **info@heidewasser.de**

Servicezeiten

Montag–Donnerstag: 7:00–17:00 Uhr
Freitag: 7:00–15:00 Uhr

außerhalb der Servicezeiten:
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Tel.: 039207 95090

www.heidewasser.de

Zum Kaffee ein paar Zahlen

Der neue Technische Leiter zieht nach 100 Tagen im Dienst Bilanz

Er ist ein Zahlenfuchs – keine Frage. Werte, Kurven und Tabellen kann Erik Fahrenkamp in Strategien übersetzen. Der neue Technische Leiter des AVH arbeitet seit November in Haldensleben und bekommt mit jedem Tag mehr das Gefühl, mit diesem Job einen Glücksgriff gelandet zu haben.

Morgens klingelt Erik Fahrenkamps Wecker noch vor halb sechs. „Eigentlich hatte ich ihn auf 5.15 Uhr gestellt, aber mit einigen Optimierungsmaßnahmen bin ich jetzt bei 5.22 Uhr“, erzählt der sympathische Magdeburger lachend. Der frühe Arbeitsbeginn war nicht sofort seine Sache, die neue Stelle hingegen schon.

Unterstützung durch die Kollegen

„Ich wollte meinen fachlichen Horizont erweitern und unbedingt in der Siedlungswasserwirtschaft arbeiten.“ Ihn habe die Vielseitigkeit der Stelle gereizt, sagt Fahrenkamp. Anlagenplanung in Pump- und Klärwerken, Hydraulikberechnungen, strategische Sanierungskonzepte – das seien alles spannende Aufgabenfelder für ihn, die er nun beackern kann. Der 40-Jährige war vorher in einem Ingenieurbüro in Magdeburg tätig, beschäftigte sich unter anderem mit Planungen für den regionalen Hochwasserschutz.

Quasi als rechte Hand vom Geschäftsführer – neben der kaufmännischen Leiterin Eva Bethge – liegt nun auch allerhand Verantwortung auf Fahrenkamps Schultern. „Im Moment spüre ich sie nur verhalten“, erzählt er und schmunzelt. „Ich genieße noch etwas Welpenschutz – ein Fakt, den ich dem AVH hoch anrechne, weil ich mich dadurch sehr intensiv einarbeiten kann.“ Auch dank der fachlichen Unterstützung durch die Mitarbeiter und insbesondere durch den Leiter der technischen Anlagen, Frank Teggatz, betont der Ingenieur.



Erik Fahrenkamp, der Neue beim AVH, ist ein waschechter Magdeburger, den es in seiner Heimatstadt immer wieder an die Elbe zieht. *Foto: SPREE-PR/Wöhler*

Sein großes Projekt für dieses Jahr trägt die Abkürzung GIS. „Es geht dabei um das Geografische Informationssystem, mit dem der AVH arbeitet. Dank der hochwertigen technischen und software-seitigen Ausstattung des Verbandes kann ich hier allerhand Parameter auswerten, die mir die strategische Sanierungsplanung massiv erleichtern.“

Daten müssen sinnvoll interpretiert werden

Auf Grundlage des GIS führt der AVH ein Kanalkataster, in dem sämtliche Abwasseranlagen verzeichnet und mit Daten unterfüttert sind. Daraus zieht Fahrenkamp Rückschlüsse, wann welche Anlagen, Kanäle, Pumpen, Schieber usw. saniert werden müssen. „Das wiederum hilft dem Verband, seine Mittel effektiv und planvoll zu verwenden, sodass wir die Gebühren weiter stabil halten können.“

Nach 100 Tagen im Dienst zieht der Technische Leiter eine uneingeschränkt positive Bilanz: kollegiales Umfeld, spannende Aufgaben, neue Herausforderungen – und geregelte Arbeitszeiten. „Auch wenn´s früh losgeht: Jetzt habe ich nachmittags nicht nur mehr Zeit für meine kleine Tochter Emma, ich konnte mich sogar wieder zum Joggen aufraffen.“ Den Schwung der ersten Monate will Fahrenkamp unbedingt behalten. Nicht nur, um den gestellten Aufgaben gerecht zu werden, sondern vielleicht auch, um wieder einen Halbmarathon zu meistern.

70 Euro pro Jahr gespart

Neue Kalkulationsperiode: Gebührensenkung in der dezentralen Entsorgung

Über eine kräftige Gebührensenkung in der dezentralen Entsorgung des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“ können sich alle Betreiber entsprechender Anlagen freuen.

Die neuen Gebührentarife, beschlossen in der Verbandsversammlung am 24. Januar 2018, traten rückwirkend zum 1. Januar 2018 in Kraft. Die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 sowie das vorläufige Ergebnis von 2017 wies eine sogenannte Überdeckung auf. Als kommunaler Verband ist der AVH verpflichtet, diese zusätzlichen Einnahmen an die Kunden zurückzugeben.

Warum nur die Kunden der dezentralen Entsorgung von der Gebührensenkung profitieren, erklärt Eva Bethge, kaufmännische Leiterin beim AVH: „Die massive Senkung der Jahresgebühr bei den Sammelgruben von 70 Euro pro Anlage begründet sich in der flächendeckenden Überprüfung der Entsorgungsverhältnisse in den Kleingartenanlagen des Verbandsgebietes.“ So sei die Anzahl der zu entsorgenden Sammelgruben von 71 Anlagen auf 451 Anlagen gestiegen.

Die neue Kalkulationsperiode läuft bis Ende 2020. Bis zu diesem Zeitpunkt bleiben die Gebühren auf dem jetzigen Niveau erhalten. Die aktuellen Tarife sind auf der Internetseite des Verbandes einsehbar.

Gebühren 2018 bis 2020	bis 31.12.2017	ab 01.01.2018
zentrale Schmutzwassergebühr		
Leistungsgebühr	1,55 EUR/m³	1,55 EUR/m³
Grundgebühr	54,00 EUR/EW*a	54,00 EUR/EW*a
dezentrale Schmutzwassergebühr abflusslose Sammelgruben		
Leistungsgebühr	6,41 EUR/m³	6,37 EUR/m³
Grundgebühr	120,00 EUR/Anlage**a	50,00 EUR/Anlage**a
dezentrale Schmutzwassergebühr Kleinkläranlage		
Fäkalschlammausfuhr	54.35 EUR/m³	53,48 EUR/m³
Niederschlagswassergebühr		
Ableitung im Mischsystem	0,74 EUR/m²	0,65 EUR/m²
Ableitung im Trennsystem	0,42 EUR/m²	0,31 EUR/m²

* pro Einwohner und Jahr
**pro Anlage und Jahr

kostendeckend
Wir arbeiten für Sie
NICHT profitorientiert!

Achtung, Kanalspülung!



Foto: SPREE-PR/Wöhler

Regelmäßig müssen die Kanäle des AVH gereinigt werden. Sprechen Sie die Mitarbeiter ruhig an, wenn Sie Fragen haben. Dann tragen die Kollegen, die freundlicherweise während einer Veranstaltung für dieses Foto posiert haben, natürlich ihre Arbeitskleidung.

Abwasserkanäle müssen regelmäßig gereinigt werden. Damit daraus keine unangenehmen Folgen für die Kunden des AVH entstehen, gibt der Verband einige Tipps.

Wie jeder Betreiber von Schmutzwasseranlagen ist auch der AVH verpflichtet, in einem Inspektionszyklus von zehn Jahren die Schmutzwasserkanäle auf Dichtheit zu prüfen. Dies geschieht mit Hilfe eines Kanalkamerasystems. Im fortlaufenden Jahr 2018 betrifft dies die Ortslagen Haldensleben, Uthmöden, Hillersleben, Born und Vahldorf.

Spülung unter Hochdruck

Der aktuelle Spülplan ist auf der Internetseite des Verbandes unter „Kanalreinigung“ zu finden.

Im Vorfeld einer solchen Kanalbefahrung müssen Rohre und Schächte im Hochdruckreinigungsverfahren gespült werden. Nur so können die Arbeiter, die vor Ort im TV-Wagen die Bilder der Kanalkamera auswerten, den Zustand der Anlagen beurteilen.

Information per Handzettel

Der AVH verteilt im Vorfeld einer Kanalreinigung Handzettel. Darauf informiert der Verband, welche sinnvollen Maßnahmen die Bewohner der jeweiligen Ortschaften und Straßenzüge ergreifen können, zum Beispiel Toilettendeckel beschweren oder die Hausanschlussschächte, wenn möglich, zum Druckausgleich leicht öffnen. Falls es dennoch zu Problemen oder sogar Schäden kommt, sollten sich die Kunden zeitnah beim AVH melden.

Schacht für den Hausanschluss stets freihalten

Wissen Sie, wo sich auf Ihrem Grundstück der Revisionsschacht oder auch Hausanschlussschacht befindet? Im Fall einer Havarie muss er frei zugänglich sein.

Der Schacht beherbergt jene Schnittstelle, an der das Abflussrohr des Grundstückseigentümers mit dem öffentlichen Abwassernetz verbunden ist. Im Havariefall wird dieser Schacht genutzt, um die Rohre auf den Grundstücken inspizieren zu können. Dazu muss er frei zugänglich sein. Das sei nicht immer der Fall, berichtet Frank Teggatz, Leiter Technische Anlagen beim AVH. „Unsere Kollegen mussten schon manches Mal regelrecht nach dem Revisionsschacht fahnden.“ Gelegentlich seien die Schächte durch Rabatten oder Erdhaufen verdeckt, mit Rasen überwachsen oder sogar überpflastert. „Dadurch geht bei einem Notfall wertvolle Zeit ins Land, in der ein Schaden längst behoben sein könnte.“

Wer also nicht weiß, wo genau sich der Revisionsschacht befindet, sollte sich auf die Suche danach begeben, empfiehlt Teggatz – und bei verschraubten Schächten ab sofort jährlich die Schrauben bewegen und ölen.

Heiße Zeiten brechen an



Für Annelore Deppner war die Weihnachtszeit auch Rätselzeit. Sie hatte sich das Rätsel der WAZ vorgenommen und spielend das Lösungswort ermittelt. Aus den Händen von Verbandsgeschäftsführer Achim Grossmann gab es dafür einen schicken Wasserkocher mit LED-Beleuchtung – den dritten Preis des Rätsels. Für Frau Deppner, die in Haldensleben wohnt, eine nette kleine Freude, wie sie selbst sagte. Fotos (2): AVH

Der Wasserverbandstag stellt sich vor

Wenn Erfahrungen ausgetauscht und Kompetenzen geteilt werden, entsteht daraus meistens etwas Gutes. Der Wasserverbandstag hat sich dies zur Aufgabe gemacht. Er wurde 1949 als Interessenverband von niedersächsischen Wasser- und Bodenverbänden gegründet. Heute vertritt er rund 1.000 Mitglieder aus Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Sie stammen aus den Bereichen Gewässerunterhaltung, Küstenschutz, Hochwasserschutz im Binnenland, Gewässerunterhaltung (Ausbau und Rückbau), Beregnung sowie Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Natürlich ist auch der AVH Mitglied. Informationen unter **www.wasserverbandstag.de**



Die Arbeit des Präsidenten Heiko Albers unterstützt seit Dezember 2017 der neue Vizepräsident, Achim Grossmann (Foto), Geschäftsführer des AVH. Er folgt damit auf Bernd Wienig, dem ehemaligen Geschäftsführer der Heidewasser GmbH. Grossmann kann damit ganz direkt an der Gestaltung der Verbandsarbeit mitwirken und seine langjährigen Erfahrungen im Bereich der Abwasserentsorgung einbringen.

KURZER DRAHT

Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“

Burgwall 6
39340 Haldensleben

Öffnungszeiten

Dienstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Donnerstag: 7–13 Uhr

Telefon: 03904 66806

E-Mail: info@avh-untere-ohre.de

www.avh-untere-ohre.de

Bereitschaftsdienst: 03904 66806



Foto: Stephan Flad

Als das MELT-Festival vor 20 Jahren zum ersten Mal seine Tore öffnete, waren viele der heutigen Besucher noch nicht einmal geboren. Heute zählt das musikalische Wochenende auf dem Ferropolis-Gelände nahe Gräfenhainichen, wo sich elektronische und Rock-Musik vereinen (melt=schmelzen), zu einem der angesagtesten Festivals in ganz Europa.

Kultur, Musik, Tanz, Festivals und Volksfeste – 2018 hat in Sachsen-Anhalt für jeden etwas in petto. Die folgende Auflistung kultureller Höhepunkte gibt einen (garantiert unvollständigen) Überblick über die vielen kulturellen und musikalischen Möglichkeiten, die sich dem Sachsen-Anhalter in diesem Jahr bieten.

www.sachsen-anhalt-tourismus.de

KUNST UND KULTUR

Auch all jene, für die „Feierabend" vor allem mit Theater- und Museumsbesuchen verbunden ist, kommen in Sachsen-Anhalt garantiert nicht zu kurz.

MORITZBURG

Das Kunstmuseum Moritzburg zeigt die neue Dauerausstellung „Wege der Moderne. Kunst in der SBZ/DDR 1945–1990".

ab 18. März **www.stiftung-moritzburg.de**

DESSAU



Foto: Claudia Heysel

Die Uraufführung des Balletts „Das Bildnis des Dorian Gray" ist ein Highlight der Saison im Anhaltischen Theater Dessau.

23. März **www.anhaltisches-theater.de**

HALLE/SAALE

Das Neue Theater würdigt einen alten Meister – Bertolt Brechts „Dreigroschenoper" erzählt die mehr als aktuelle Geschichte von Arm und Reich.

bis 17. Juni **www.buehnen-halle.de**

WERNIGERODE

Im Schloss Wernigerode zeigt die diesjährige Sommerausstellung unter dem Titel „Magie vom Dach der Welt" etwa 150 Objekte aus Tibet.

20. April – 4. November **www.schloss-wernigerode.de**

MUSIKALISCHE VIELFALT

Sachsen-Anhalt ist ein bemerkenswertes Musikland – hier wird wirklich jeder Musikgeschmack bedient:

MAGDEBURG

„Voller Poesie" lautet das Motto der 23. Magdeburger Telemann-Festtage. An mehr als zwei Dutzend Veranstaltungen lässt sich der berühmte Komponist, der auch Poet war, kennenlernen.

9. – 18. März **www.telemann.org**

HALLE/SAALE

Das 13. Festival WOMEN IN JAZZ repräsentiert die internationale Frauenjazzszene. Es sind 12 Konzertabende, ergänzt durch eine Ausstellung, einen Jazz-Gottesdienst, einen Workshop, ein Open Air und jazzige Stadtführungen geplant.

21. April – 1. Mai **www.womeninjazz.de**

PFORTA

Das montalbâne ist Europas führendes Festival für mittelalterliche Musik mit Konzerten und Vorträgen in der Zisterzienserabtei Pforta.

6. – 8. Juli **www.montalbane.de**

LANDESWEIT

Das 2008 gegründete IMPULS-Festival ist eines der jüngsten Festivals für Neue Musik mit Veranstaltungen im ganzen Land.

17. Oktober – 16. November **www.impulsfestival.de**

KLOSTER MICHAELSTEIN

Das ganze Jahr über finden Konzerte und Veranstaltungen im denkmalgeschützten Kloster statt. Das Spektrum reicht von talentierten Nachwuchsmusikern bis zu international renommierten Interpreten.

www.musik.kloster-michaelstein.de



VOLKSFESTE

Überall in Stadt und Land locken Dorf-, Stadt und Volksfeste die Besucher an. Diese wohl ursprünglichste Form geselligen Feierns ist natürlich auch in Sachsen-Anhalt sehr beliebt.

DESSAU-ROSSLAU



Foto: Leopoldsfest

Das Leopoldsfest ist ein historisches Markttreiben im Stadtzentrum, bei dem man „barock" verkleideten Menschen begegnet.

29. Juni – 1. Juli **www.leopoldsfest.de**

HAVELBERG

Der Havelberger Pferdemarkt gehört seit Jahrzehnten zum einem der kulturellen Höhepunkte im Norden unseres Bundeslandes.

30. August – 2. September **www.havelberg.de**

HASSELFELDE

Die Harzköhlerei Stemberghaus im Harzer Wald gibt Einblicke in einen (fast) vergessenen, einst ungemein wichtigen Beruf. Das alljährliche Köhlerfest ist hier der Höhepunkt des Jahres.

4. – 5. August **www.harzkoehlerei.de**

ZERBST

Das Zerbster Heimat- und Schützenfest ist das größte Volksfest in Anhalt und immer einen Besuch wert.

27. Juli – 6. August **www.zerbst.de**

LUTHERSTADT EISLEBEN

Das größtes Kirmes-Volksfest Mitteldeutschlands ist der Eisleber Wiesenmarkt, der sich in diesem Jahr zum sage und schreibe 497. Mal jährt und eine halbe Million Besucher erwartet

14. – 23. September **www.wiesenmarkt.de**